

Kurz belichtet

■ **Vorstandstreffen ZVSHK und Deliwa in St. Augustin**

Regelmäßige Kontakte vereinbarten die Vorstände des ZVSHK und der Deliwa, der Berufsvereinigung für das Energie- und

Wasserfach e.V., bei einem ersten Zusammentreffen der Vorstände beider Organisationen im Haus des ZVSHK in St. Augustin. Neben dem persönlichen Kennenlernen der Repräsentanten der jeweiligen Organisationen kamen auch Interessen, Arbeitsgebiete und mögliche Formen gemeinsamer Aktivitäten zur Sprache.



*Die Vorstände
des ZVSHK und
der Deliwa beim
Treffen in St. Au-
gustin*

■ **Förderprogramme EU fordert Koordinierung**

Im Bereich der Europäischen Union gibt es eine Vielzahl von Förderprogrammen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), zu denen auch das Handwerk zählt. Diese Programme, so bemängelt das Parlament der Europäischen Union in Straßburg, seien jedoch nicht aufeinander abgestimmt und deshalb wenig wirksam. Gefordert wird deshalb eine koordinierte Förderung, die auch KMU einen besseren Zugang zum Kapitalmarkt ermöglicht. Auch in Deutschland existieren zahlreiche Fördermaßnahmen zur finanziellen Unterstützung kleiner Unternehmen, das Eigenkapital-

hilfeprogramm des Bundes für Existenzgründer beispielsweise. Eine weitere ist die Förderung der Beteiligung eines Unternehmens an einem anderen. Ebenfalls staatliche Fördermittel gibt es durch die Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft, einer Tochter der Deutschen Ausgleichsbank, wenn sich ein Investor oder mehrere Investoren an einem Technologie-Unternehmen beteiligen wollen. Der ZV weist darauf hin, daß der bisherige Darlehenshöchstbetrag hierfür bei einer Million Mark liegt. In den neuen Ländern beträgt bei Privatisierungen nach wie vor der Höchstbetrag zwei Millionen Mark.